

Pressemitteilung:

Die Physiologie des Fastens

Das Krankenhaus Spremberg lädt zum Fachvortrag am 16. Oktober 2024 ein

Spremberg, 2. Oktober 2024. Bei Patientinnen und Patienten der Abteilung für Innere Medizin des Krankenhauses Spremberg werden neben der Diagnostik und Therapie akuter Erkrankungen auch chronische Stoffwechselerkrankungen behandelt. Zur Behandlung der ambulanten sowie stationären Patientinnen und Patienten steht in der Abteilung moderne Medizintechnik zur Verfügung.

„Die Innere Medizin versorgt ein sehr breites Spektrum an Patientinnen und Patienten. Ein Großteil davon sind Fälle mit Herzinsuffizienz und Diabetes. Aber auch Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes stehen im Fokus. Unsere Klinik verfügt über zahlreiche nichtinvasive, diagnostische Methoden und bietet unter anderem das volle Spektrum von Ultraschalluntersuchungen an. Zum Standard gehören außerdem die Echokardiographie, Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung sowie die endoskopische Diagnostik des Magen-Darm-Traktes,“ schildert Jan Czajkowski, Leitender Oberarzt der Inneren Medizin am Spremberger Krankenhaus.

Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologe, seit 2020 in der Klinik in Spremberg tätig, erklärt: „Erkrankungen an inneren Organen sind sehr vielseitig. Dazu zählen zum Beispiel Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes oder Gicht, die verschiedenen Krebsarten und diverse Herzerkrankungen. Innere Erkrankungen sind, ebenso wie etwa psychische Erkrankungen, nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. So vielfältig wie die Arten von inneren Erkrankungen sind auch ihre Ursachen. Einige Herz- oder Stoffwechselerkrankungen sind zum Beispiel genetisch bedingt und damit angeboren, andere Krankheiten entwickeln sich erst im, teilweise hohen, Alter.“

Wie diesen Erkrankungen vorgebeugt bzw. deren Verlauf abgemildert werden kann, stellt für Jan Czajkowski ein interessantes Thema dar. „Verschiedene Studien zeigen zum Beispiel, dass der menschliche Körper während längerer Fastenperioden weitreichende, systematische Veränderungen in mehreren Organen erfährt. Die Ergebnisse deuten auf Effekte von Fasten hin, welche weit über die bloße Gewichtsreduktion hinausgehen, allerdings erst nach mehreren Tagen ohne Nahrung erreicht werden. So wurde bereits in der Antike Fasten erfolgreich zur Behandlung von Epilepsie und Rheuma verwendet und erfreut sich auch heute großer Beliebtheit“, erklärt der Mediziner.

Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologe Jan Czajkowski ist das Thema Fasten ein wichtiges Anliegen. Mit seinem Fachvortrag zum Thema möchte er aufzeigen, wie sich der Organismus an eine Unterbrechung der Nahrungszufuhr anpasst und welche Wirkungen das Fasten haben kann. Wichtig ist dem Leitenden Oberarzt der Inneren Medizin ebenfalls der offene Austausch, den er sich im Rahmen seines Vortrags wünscht. Das Krankenhaus Spremberg führt mit diesem Fachvortrag am Mittwoch, den 16. Oktober 2024, die regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe fort. Alle Interessierten sind um 18:00 Uhr herzlich in die Cafeteria der Klinik eingeladen.

Medienkontakt:

Anja Broschinski, M.A.
Referentin Öffentlichkeitsarbeit und Klinikleitung
Krankenhaus Spremberg
Karl-Marx-Straße 80, 03130 Spremberg
Telefon: 03563/52496
Mobil: 0160 97017746
E-Mail: abroschinski@krankenhaus-spremberg.de

Über die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH:

Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH im brandenburgischen Spremberg wurde 1869 als städtisches Krankenhaus in Betrieb genommen und besteht aus den Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie, Chirurgie, Anästhesie und Notfallmedizin sowie Psychiatrie.

Die Trägerschaft des Hauses besteht aus der Stadt Spremberg und dem Förderverein Krankenhaus Spremberg e.V. Die Mitgliedschaft des Fördervereins besteht bis zu nahezu 90 % aus den mehr als 300 Mitarbeitenden des Krankenhauses. Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH trägt die Verantwortung für die Unternehmensbereiche Krankenhaus Spremberg, Psychiatrische Tageskliniken in Spremberg, Guben und Forst, den Betriebskindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum Poliklinik Spremberg GmbH (MVZ) sowie die Klinik-Verpflegungs- und Service-Gesellschaft mbH (KVS).